

Anfragen zum Plenum

in der 5. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

Renate Ackermann
(GRU)

Nachdem mit einer Entscheidung vom 9. Dezember 2008 der 8. Senat des Bundessozialgerichts die überörtlichen Sozialhilfeträger zur Erstattung der Kosten für das Mittagessen in Werkstätten für behinderte Menschen, die im Verfahren streitbefangene Zeit ab 1. März 2005 verurteilt hat, frage ich die Staatsregierung, inwieweit von den Bayerischen Bezirken bereits Konsequenzen gezogen worden sind, ob Menschen mit Behinderung in den Werkstätten wieder ein Mittagessen erhalten, ohne dass ihnen die Kosten angerechnet werden und ob die betroffenen u.E. jahrelang rechtswidrig benachteiligten Menschen einen Ausgleich für die auch von der Staatsregierung befürworteten finanziellen Einbußen erhalten?

Dr. Sepp Dürr
(GRU)

Nachdem der Versuch von Edeka, in Kaufering ein Logistikzentrum zu errichten, an der Ablehnung des Landsberger Stadtrats gescheitert ist und der Edeka-Geschäftsführer Folker Schaaßberg laut Presseberichten erklärt hat, dass sein Unternehmen bei der Standortsuche „vom bayerischen Wirtschaftsministerium unterstützt“ werde und man als Alternativstandort zu Kaufering auch „Objekte wie ein ehemaliges Bundeswehrgelände bei Krailling im Auge habe“, frage ich die Staatsregierung, wie die Staatsregierung Edeka bei der Standortsuche unterstützt, was ihr über die Suche nach Alternativstandorten bekannt ist und ob sie in die Standortsuche etwa bei Krailling eingeschaltet ist?

Thomas Gehring
(GRU)

Warum werden von den für die Berufsschulen berechneten Stundendeputaten in Schwaben pauschal 5 % einbehalten und gilt diese Regelung auch in den anderen Regierungsbezirken?

Eike Hallitzky
(GRU)

Nachdem im Unterschied zur – dem Entwurf des DHH zugrunde liegenden – Novembersteuerschätzung tatsächlich im Jahr 2009 von einem negativen Wirtschaftswachstum ausgegangen werden muss, frage ich die Staatsregierung

– welche quantitativen Auswirkungen eine (bundes- und bayernweit einheitlich) um 1% gegenüber dem Plan schlechtere Wirtschaftsentwicklung auf die Gesamteinnahmen des Freistaates Bayern haben würde,

- welche quantitativen Spielräume die Staatsregierung sieht, um etwaige Steuerausfälle ohne Rückgriff auf Ausgabenkürzungen auszugleichen
- und mit welchen Mitteln der Freistaat etwaige Einbußen auffangen will, nachdem die Rücklagen bereits im aktuellen Doppelhaushalt eingesetzt werden müssen?

Annette Karl
(SPD)

Vor dem Hintergrund der Verzögerungen bei der Umsetzung des Ministerratsbeschlusses von 2004 zur Verlagerung des Amtes für Ländliche Entwicklung von Regensburg nach Tirschenreuth frage ich die Staatsregierung, wann gedenkt der Ministerrat diesen Beschluss umzusetzen, der eine bedeutende strukturpolitische Bedeutung für den Raum Tirschenreuth hat und wie wird konkret den Bedenken des ORH Rechnung getragen ohne die zugesagte Verlagerung zu gefährden?

Thomas Mütze
(GRU)

Zu dem Fahrplan und den Vergabekriterien des Konjunkturpaketes II frage ich die Staatsregierung, welche Bedeutung hat der Begriff „Neue Maßnahmen“ in der Vereinbarung der großen Koalition, müssen die Baumaßnahmen 2011 bereits abgeschlossen sein und können die geförderten Maßnahmen schon geplant und von den kommunalen Gremien beschlossen sein?

Christa Naab
(SPD)

Nachdem ein Schwerpunkt des Engagements Deutschlands in Afghanistan die Unterstützung bei Aufbau und Ausbildung der afghanischen Sicherheitskräfte ist, bitte ich um Mitteilung, warum sich der Freistaat Bayern nicht wie andere Bundesländer an der polizeilichen Aufbauhilfe beteiligt?

Markus Rinderspacher
(SPD)

Welche Internetauftritte betreibt die Staatsregierung, wie hoch sind die jeweiligen durchschnittlichen täglichen Zugriffe, und wie hoch waren die Aufwendungen für die jeweiligen Internetseiten im Jahr 2008?

Dr. Martin Runge
(GRU)

Wie viel Geld wurde bisher in Untersuchungen/Planungen für die Verlängerung der S-Bahn zwischen Wolfratshausen und Geretsried gesteckt, wurden die Kosten für die bisherigen Untersuchungen/Planungen auch aus anderen als freistaatlichen Mitteln getragen und aus welchen Haushaltstiteln wurden die vom Freistaat getragenen Kosten finanziert?

Adi Sprinkart
(GRU)

Nachdem der Leiter des Spitalhofs in Kempten, Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchviehhaltung und Grünland, zum 31. März dieses Jahres in Ruhestand versetzt wird, frage ich die Staatsregierung, ob diese Stelle bereits wieder ausgeschrieben wurde, falls nein, warum nicht?

Simone Tolle
(GRU)

Nachdem Mitte September 2008 der damalige Staatsminister Eberhard Sinner und der damalige Staatssekretär für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Markus Sackmann, bei einem Besuch in Arnstein die feste Zusage gegeben haben, die gesamte Verkehrssituation durch Arnstein und das Werntal erneut zu überprüfen, sowie alle Entscheidungsträger an einen runden Tisch zu holen, frage ich die Staatsregierung, was bisher gesche-

hen ist, um das Versprechen einzulösen, bzw. wann die Überprüfung erfolgt und der runde Tisch einberufen wird und ab wann es möglich ist, ein Durchfahrverbot für LKWs nachts und/oder tagsüber einzuführen?

Hans Joachim Werner
(SPD)

Nachdem beim Angebot an so genannten E-Klassen für schwer erziehbare Kinder in Ingolstadt mit Ausnahmen einer kleinen Gruppe an der Schule an der Herschelstraße ein weißer Fleck besteht, frage ich die Staatsregierung, ob ihr der Bedarf für derartige Klassen in Ingolstadt bekannt ist, wenn nicht, ob sie bereit ist den Bedarf zu ermitteln und dann gegebenenfalls derartige Klassen einzurichten?

Johanna Werner-Muggendorfer
(SPD)

Wer ist für die Finanzierung von aufsuchender Jugend(sozial)arbeit, die gemeindeübergreifend stattfindet, zuständig der Landkreis oder die Gemeinden?